

Offene Ganztagsbetreuung; Sorgen eines Berufsanfängers

Beitrag von „Mohaira“ vom 4. Oktober 2009 12:08

Huhuu Deadmanrulez!

Erstmal kannst du hier alle duzen! 😊 Ich denke da sprech ich im Namen aller Mitglieder. Das hört sich nach viel Arbeit und viel Chaos an.

Ich bin immer am Besten damit gefahren, meinen Schülern klar zu machen, was ich von ihnen erwarte und wie meine Spielregeln aussehen. Dazu gehören auch meine Ansprüche an Unterricht. Also bei mir ist ein absolutes no go Dauergeräuschkulisse. Das kann und möchte ich nicht ertragen. Ebenso natürlich Gewalt und Beleidigungen. Bei mir in den Klassen gibt es ganz klare Verstärkersysteme. Bei 3 Ermahnungen geht es in die Auszeit /Trainingsraum. Es können aber auch mal Gemeinschaftspunkte gesammelt werden. Belohnung dafür wäre z.B. ein Besuch im Schwimmbad, Zoo oder ähnliches.

Ich denke ohne Konsequenzen kommst du da nicht weiter und das ist ja nicht gleich mit "Strafe" gleichzusetzen. Du musst klare Grenzen setzen und diese den Schülern auch deutlich machen. Handys im Unterricht sind bei uns auch nicht erlaubt... und wenn es dann doch rausgeholt wird, wird es einkassiert und die Schüler können es nach der Schule beim Lehrer abholen oder bei wiederholtem "Vergehen" ein paar Tage später mit einem Erziehungsberechtigten beim Direx abholen. Das hört sich hart an, aber es klappt seitdem gut und die Schüler haben auch kein Problem mit der Regelung.

Hinzu kommt, dass ich die Erfahrung gemacht habe, dass Schüler auch die Grenzen brauchen und vor allem klare Ansagen. Ich sage zu Beginn der Stunde, dass wenn wir das und das schaffen, sie sich z.B. noch ein Spiel aussuchen können oder ich ihnen vorlese. Das ist in einer 9ten Klasse wahrscheinlich nicht so "cool". Aber da kann man ja auch anbieten, dass sie dann jeder mal ihre Musik mitbringen dürfen, die man dann am Ende der Stunde/ am Ende des Tages hört.

Also kurz zusammengefasst:

- sich selbst über Unterrichtshaltung klar werden (was akzeptier ich, was nicht)
- wann ist eine Grenze erreicht? Wann ist sie überschritten? Was ist die Konsequenz?
- auf welches Ziel arbeite ich mit den Schülern hin? (anfangs stundenweise, später Tagesziele usw.)
- wie kann ich motivieren? Was wollen die Schüler gern mal machen? Dies mit Regeln und eigenem Anspruch an die Schüler vereinbaren und transparent machen... positives Denken/ Aussagen und Motivation halte ich für sehr sehr wichtig

-usw.

Ich denke liebevoller Druck und Schlagfertigkeit ist ein guter Anfang. Durchhalten sage ich da nur. Anfangs wird es bei der Klasse sicher schwer.

Bei uns an der Schule sind Konsequenzen, dass die Schüler in den Pausen drin bleiben müssen und dort dann ihre "vergessenen" Hausaufgaben machen, Auszeiten, Elterngespräche, Teilkonferenzen usw.! Aber letzteres passiert zum Glück nicht so oft. Versuch echt Grenzen zu setzen und ihnen treu zu bleiben. 😊 Oft schwierig, weil es unheimlich Kräfte raubend ist.

So ich hoffe ich konnte dir helfen.

Edit: Oft ist es mehr als hilfreich mit den Lehrern zu sprechen und zu kooperieren, die in der Klasse unterrichten. Deine Vorgehensweise absprechen und und und!